



HESSISCHER LANDTAG

Kleine Anfrage

Dr. Stefan Naas (Freie Demokraten),

Wie schützt der Wirtschafts- und Energieminister Hessens Energieinfrastruktur vor Sabotage?

Vorbemerkung:

Eine sichere Energieversorgung ist eine wesentliche Voraussetzung für die Funktionsfähigkeit von Wirtschaft, Staat und Gesellschaft. Die Hessische Landesregierung weist im Rahmen ihrer Resilienzwoche selbst darauf hin, dass Sabotage, Spionage und Cyberangriffe auf Kritische Infrastrukturen keine abstrakten Szenarien mehr darstellen.

Nach Angaben der Landesregierung stehen die Betreiber Kritischer Infrastrukturen mit den zuständigen Landesministerien im Austausch.

Der Hessische Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum hat anlässlich der Resilienzwoche hervorgehoben, dass eine sichere Energieversorgung für die Handlungsfähigkeit des Landes entscheidend sei. Angesichts der erkennbar gestiegenen Gefährdungslage muss sich die Resilienzpolitik des Energieministeriums insbesondere daran messen lassen, wie konkret die Energieversorgung auf Sabotagefälle und länger andauernde Ausfälle vorbereitet ist.

Ich frage/Wir fragen die Landesregierung:

1. Welche Gefährdungseinschätzung legt das Wirtschafts- und Energieministerium derzeit hinsichtlich möglicher Sabotageakte gegen die hessische Energieinfrastruktur zugrunde?
2. Welche Maßnahmen hat das Wirtschafts- und Energieministerium seit Beginn des Jahres 2026 zum besseren Schutz der hessischen Energieinfrastruktur vor physischer Sabotage veranlasst?
3. In welchem Turnus führt das Wirtschafts- und Energieministerium Gespräche mit den hessischen Stromnetzbetreibern über den physischen Schutz ihrer Kritischen Infrastrukturen?
4. Welche Erkenntnisse liegen dem Wirtschafts- und Energieministerium über den zusätzlichen Schutzbedarf hessischer Umspannwerke vor?
5. Welche Mindeststandards hält das Wirtschafts- und Energieministerium für den physischen Schutz besonders versorgungsrelevanter Anlagen der hessischen Energieinfrastruktur für erforderlich?
6. Welche Vorkehrungen bestehen für den Fall eines längerfristigen sabotagebedingten Ausfalls eines für die regionale Stromversorgung besonders bedeutsamen Umspannwerks in Hessen?
7. Welche Übungen zu einem sabotagebedingten Ausfall von Teilen der hessischen Energieinfrastruktur hat das Wirtschafts- und Energieministerium seit Beginn der laufenden Legislaturperiode durchgeführt?
8. Welche zusätzlichen Maßnahmen zum Schutz der Energieinfrastruktur plant das Wirtschafts- und Energieministerium aufgrund der jüngsten Sabotagefälle?

9. Welche finanziellen Mittel stellt das Land zur Erhöhung der physischen Resilienz der hessischen Energieinfrastruktur bereit?
10. Bis wann beabsichtigt das Wirtschafts- und Energieministerium, ein mit den Netzbetreibern abgestimmtes Konzept zur weiteren Erhöhung der Resilienz der hessischen Energieversorgung gegen Sabotage vorzulegen?

Wiesbaden, 09. September 2026

Fraktionsvorsitzender

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. Naas', written in a cursive style.

Dr. Stefan Naas